LEITUNG
Hugo Bollschweiler
hugobollschweiler.ch

Hugo Bollschweiler studierte an den Hochschulen von Fribourg, Basel, Baltimore (USA) und Zürich bei Johannes Schlaefli, Christof Brunner und Markhand Thakar (Dirigieren) und Michel Rouilly, Christoph Schiller, Victoria Chiang und Roberto Diaz (Viola). Er ist künstlerischer Leiter des Jugend-Sinfonieorchesters Aargau, des Stadtorchesters Schlieren, des Orchestervereins Chur, der Orchestergesellschaft Affoltern am Albis und der SinfonieON. Er dirigierte unter anderem das Baltimore Chamber Orchestra (USA), das Berner Symphonieorchester, das Orchester des Musikkollegium Winterthur, die Camerata Zürich und das Jugend-Sinfonieorchester Zürich. Er war Solobratschist beim Schweizer Kammerorchester, Peabody Symphony Orchestra (USA), Schweizerjugend-Sinfonie-Orchester und Orchestre de Chambre de Neuchâtel.

Engagements beim Tonhalle-Orchester Zürich, beim Orchester der Oper Zürich, beim Kammerorchester Basel, beim Collegium Novum Zürich, bei der Camerata Bern und beim Freiburger Barockorchester führten ihn in Konzertsäle auf fünf Kontinenten.

Als Kammer- und Orchestermusiker trat er an den Mostly Mozart New York, Tanglewood, Lucerne, Davos, Donaueschingen, Kuhmo, Montreux und Yellow Barn Festivals und an den Hong Kong und New Zealand Art Festivals auf.

Er leitete als Artist-in-Residence und Professor für Viola und Kammermusik die Streicherabteilung der Northern Kentucky University (USA) und als Artistic Director das Norse Chamber Music Festival.

Er ist Mitglied des Galatea Quartett, der Camerata Zürich und Mitbegründer des Barockorchesters Capriccio und der Internationalen Orchesterakademie OrchestrAMATA in Bulgarien.

Als Texter verfasste er die Libretti für die Kantate «Tageszeitlosen» (2009), die Kurzoper «Ein unbewachter Tag» (2013) und das Kinderstück «Der fantastische Garten» (2021).

NÄCHSTE KONZERTE

«GIPFELSTURM»
Solist: Michael Schweizer, Klavier
(Spitzenförderung Musik des Kantons Aargau)

FR, 02. JUNI 2023
SO, 04. JUNI 2023

sinfonieON

ORCHESTER
NIEDERAMT

DIE GROSSE REVUE

92 Jahre SinfonieON
Musik und Geschichte
in emotionalem Technicolor

SONNTAG, 06. NOV. 2022 | 16 Uhr
Kultur & Kongresshaus Aarau

SONNTAG, 13. NOV. 2022 | 16 Uhr
Ref. Kirche Lostorf

Kassen- und Türöffnung
eine Stunde vor Konzertbeginn
Tickets erhältlich unter eventfrog.ch

WWW.SINFONIEON.CH

Moderation: Noémie Schmidlin-Fiala | SinfonieON Orchester Niederamt | Leitung: Hugo Bollschweiler

kultur Lotteriefonds Kanton Solothurn SWISSLOS
rentsch kultur stiftung
Vogt
primeo energie
belke
180grad marketing + communications

DIE GROSSE REVUE

92 Jahre SinfonieON

Musik und Geschichte in emotionalem Technicolor

Am 12. April 1930 geschieht wahrhaft Historisches:
«Abends um 8 Uhr im Saale zur Eintracht» in Niedergösgen wird der «Orchesterverein Niedergösgen» gegründet. 92 statt 90 Jahre später feiern wir (coronabedingt) unser Jubiläum mit einem festlichen Jubiläumsprogramm:
Die grosse Revue ist gleichzeitig Rendezvous, Zeitreise und musikalische Jahrhundertgeschichte des Orchesters, gespiegelt an Musik und Historie von 1930 bis 2020, von Edward Elgars Pomp and Circumstance über Henry Mancinis Greatest Hits bis zu Hans Zimmers Lion King. Petticoat trifft auf Röhrenjeans, der Kassettenrekorder auf den Farbkopierer, Max Schmeling auf Roger Federer und Miss Marple auf Harry Potter. In Dekadenschritten tauchen wir ein in Leben, Kultur, Gesellschaft, Sport und Musik der jeweiligen Jahrzehnte, anekdotisch verziert und boulevardmässig beleuchtet – erzählt, interpretiert und gespielt von Noémie Schmidlin-Fiala, Hugo Bollschweiler und der SinfonieON.

Die grosse Revue: 92 Jahre Musik und Geschichte in emotionalem Technicolor!

PROGRAMM

Edward Elgar (1857-1934): Pomp and Circumstance March No.5, Op.39/5 (1930)
Aram Chatschaturjan (1903-1978): Waltz from Masquerade (1941)
Dmitri Schostakowitsch (1906-1975): Walzer Nr. 2 (1950)
Henry Mancini (1924-1994): A Tribute to Henry Mancini (arr. C. Custer)
Andrew Lloyd Webber (*1948): Music from Evita (1976)
Björn Ulvaeus (*1945)/Benny Andersson (*1946): ABBA-Medley
Andrew Lloyd Webber (*1948): Selections from The Phantom of the Opera (1986)
Jacques Offenbach (1819-1880): Intermezzo und Barcarole aus Hoffmanns Erzählungen (1881)
James Homer (1953-2015): Titanic (1997), (arr. J. Moss)
Hans Zimmer (*1957): Gladiator (2000)
Hans Zimmer (*1957): The Lion King, Medley (2019)

EINTRITT

40 Franken
15 Franken für Studierende/Schüler*innen/Lernende mit Ausweis
Gratis für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre

MODERATION

Noémie Schmidlin-Fiala
www.noemiefiala.ch

Das Konzert in Lostorf wird unterstützt durch: Vogt AG Verbindungstechnik, Lostorf

Noémie Schmidlin-Fiala ist 1989 in Genf geboren und in Zürich aufgewachsen. Mit 3.5 Jahren entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Theaterspiel am Kinder- und Jugendtheater Metzenthin, welchem sie bis nach der Matura und zum Beginn ihrer Filmschauspiel-Ausbildung in Berlin (STARTER – Schauspielschule für Film und Fernsehen) treu blieb.

Kurz darauf folgte das Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Nach dem Bachelorabschluss bildete sich Noémie an der New York Film Academy (NYFA) zur Drehbuchautorin weiter und fasste, zurück in Zürich, in einer Kommunikationsagentur Fuss. Begeistert von Vermittlungsfeldern schloss sie den Master in Schauspiel an der ZHdK ab und arbeitete als freie Schauspielerin, Sprecherin, Texterin/Konzepterin und Autorin in der Schweiz, u. a. fürs Theater Neumarkt («Causa M»), Regie-Führende wie Jasmine Hoch (Solo-Abend «Die Pürin»), Robert Hunger-Bühler («Lokalbericht») oder Daniel Rohr («Amadeus») und entwickelte Konzepte, Stücke, Drehbücher für den Laienbereich wie auch in der Werbung.

2018 kehrte Noémie zum Kindertheater Metzenthin zurück, um Programme und Inszenierungen breit gefächert zu entwickeln und unterstützen. 2019 folgte der berufsbegleitende Abschluss zur Musischen-Pädagogin (musisch-Pädagogisches Seminar Metzenthin). Seither ist sie zusätzlich als Theaterpädagogin an Schulen, Theatern, Festivals und im Freizeitbereich tätig, wobei sie sowohl Mitwirkende inszeniert bzw. anleitet oder konzeptionell und organisatorisch im Hintergrund tätig ist.

MITWIRKENDE

SinfonieON
Konzertmeister:
Matthias Aeschlimann